

Niederschrift  
über die 62. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren  
der Landeshauptstadt Kiel  
am Donnerstag, 02. Oktober 2014, 09:30 Uhr,  
im Magistratssaal

### **Anwesenheit gemäß anliegender Teilnehmerliste**

Beginn: 09:30 Uhr  
Ende: 12:34 Uhr  
Niederschrift: Frau Buchholz

### **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Klage eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beiratsmitglieder, die anwesenden Gäste aus Vereinen und Verbänden, insbesondere den Seniorenverein „Lebensfreude“, Herrn Raschke – seniorenpolitischer Sprecher der SPD, Herrn Oschmann – Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Frau Diehr – CDU, Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung, Herrn von Kajdacsy vom Horizon Suchtberatungszentrum, Herrn Redecker und Herrn Smal aus der städtischen Abteilung „Verkehrsplanung“ und weitere Gäste. Insbesondere begrüßt er das Beiratsmitglied Herrn Hein, der nach langer krankheitsbedingter Abwesenheit zurückgekehrt ist. Es wird die Beschlussfähigkeit des Beirates festgestellt. Herr Klage gratuliert Herrn Prof. Dr. Reinfandt, Herrn Rakow, Herrn Petsch und Herrn Bröer nachträglich zum Geburtstag. Herr Wilms, Projektleiter des Seniorentanzes in der Pumpe, lässt sich entschuldigen. Er musste seine heutige Teilnahme aus terminlichen Gründen leider absagen.

### **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05. Juni 2014**

Es wird um Ergänzung des TOP 7.3 gebeten:

*Ortsbeirat Mitte:*

*Der Klosterplatz wird umgestaltet und der Taxistand wurde zum Nachteil der Anwohnerinnen und Anwohner verlegt.*

Die Niederschrift der Sitzung vom 04. September 2014 wird mit o. g. Änderung genehmigt.

### **TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an**

Herr Redecker bedankt sich für die kurzfristige Möglichkeit, über die gestern gestartete Verkehrssicherheitskampagne zu berichten. Es gibt zwei Motive, die das illegale Radfahren auf Gehwegen und das Abstandhalten der Autofahrer zu Radfahrenden thematisieren. Am 01. Oktober gab es einen großen Pressetermin mit dem Paten der Aktion, dem THW-Handballprofi Dominik Klein und Bürgermeister Peter Todeskino. Insgesamt im Einsatz sind 300 Plakate, Motivbeschriftung auf 2 Bussen der KVG, 15 Litfaßsäulen und viele Flyerkarten,

die auf Anregung der FG „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ entwickelt und gedruckt wurden. Die Stadt würde sich über die Unterstützung des Beirates bei der Werbung für die Kampagne freuen. Flyerkarten und einige Plakate können bereits heute mitgenommen werden, um sie in den Stadtteilen zu verteilen. Für weitere Plakat- und/oder Flyer-Anforderungen wenden die Beiratsmitglieder sich bitte telefonisch oder per Mail an Herrn Glüsing. Herr Glüsing sammelt die Materialwünsche und leitet diese gebündelt an Herrn Redecker weiter.

Der Beirat regt an, die (Stadtteil)Bibliotheken sowie die Begegnungsstätten und Bürgertreffs mit Plakaten und Flyern zu versorgen.

Frau Detlef, Vorsitzenden des Seniorenvereins „Lebensfreude“, berichtet über den Verein. Der Seniorenverein wurde vor 22 Jahren gegründet. Er ist unabhängig und vertritt die Interessen von Kieler Seniorinnen und Senioren. Der Beirat für Seniorinnen und Senioren ist herzlich eingeladen mitzumachen. Das Programm des Vereins ist breit gefächert von politischen Diskussionen über Feiern und Fahrten hin zu Ausflügen. Es herrscht eine familiäre Atmosphäre. Auf Anregung und Aktivität des Vereins ist z. B. im Stinkviertel ein „Hein Blomberg“-Gedenkstein aufgestellt oder am Heidenberger Teich in Mettenhof ein Straßename in Silke-Reyer-Weg umbenannt worden, um die Vergabe von bisher unterrepräsentierten weiblichen Persönlichkeiten bei der Straßenbenennung zu fördern. Der Verein fährt z. B. regelmäßig nach Berlin, um sich über die aktuelle Politik vor Ort zu informieren. Auch ein Ausflug nach Brüssel stand schon auf dem Programm. Der Verein trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat, am sogenannten „Lebensfreudetag“ in den Räumen des „Freie Turnerschaft Adler Kiel e. V.“, Petersweg 1, 24116 Kiel. Zurzeit gibt es 75 eingeschriebene Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 25 Euro im Jahr. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Bezüglich Vernetzung und Unterstützung weist der Beirat den Verein „Lebensfreude“ auf die Kontaktstelle KIBIS (**K**ontakte **I**nformation **B**eratung im **S**elbsthilfebereich) hin. Dort werden viele Initiativen in Kiel unterstützt. Der Beirat begrüßt, dass sich weitere Gruppierungen in Kiel für Seniorinnen und Senioren einsetzen.

Herr Oschmann berichtet über das „Seniorenticket“. Die Geschäftliche Mitteilung (GM) wird zurzeit vorbereitet und wird am 29. Oktober 2014 im Wirtschaftsausschuss behandelt. Sobald die GM fertig ist, wird sie den Mitgliedern des Beirates per Mail zugesandt. In der nächsten Sitzung des Beirates, am 06. November 2014, könnte Frau Bonow vom Eigenbetrieb Beteiligung zum aktuellen Stand berichten.

### **TOP 5 Schwerpunktthema: „Sucht im Alter“**

Herr von Kajdacsy vom Horizon Suchtberatungszentrum referiert zum Schwerpunktthema.

*Der gehaltene Vortrag und die zwei vorgestellten Statistiken finden sich im Anhang zur Niederschrift.*

An den Vortrag schließt sich eine Diskussion im Gremium an. Herr von Kajdacsy teilt abschließend mit, dass er bei der statistischen Erfassung die Altersgruppe „48-99 Jahre“ künftig stärker unterteilen wird. Herr Klagge dankt Herrn von Kajdacsy für seinen Vortrag.

Der Vorsitzende dankt den Jubilaren für die mitgebrachten Süßigkeiten und unterbricht die Sitzung zu einer

**„bewegten Pause“ unter Anleitung von Frau Tiedemann.**

Fortsetzung der Sitzung nach der Pause:

### **TOP 6 Mitteilungen des Vorstands**

- a) Die Wahl des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren wurde von einer intensiven Werbekampagne begleitet. Insgesamt sind 76 Bewerbungen eingegangen, die sich zurzeit in der Prüfung befinden. Die eingegangenen Bewerbungen verteilen sich auf die 18 Ortsbeiratsbezirke in Kiel wie folgt:

Ortsbeiratsbezirk Schilksee	2
Ortsbeiratsbezirk Pries/Friedrichsort	0
Ortsbeiratsbezirk Holtenau	2
Ortsbeiratsbezirk Steenbek-Projensdorf	1
Ortsbeiratsbezirk Suchsdorf	4
Ortsbeiratsbezirk Wik	1
Ortsbeiratsbezirk Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	15
Ortsbeiratsbezirk Schreventeich/Hasseldieksdamm	6
Ortsbeiratsbezirk Mettenhof	5
Ortsbeiratsbezirk Mitte	14
Ortsbeiratsbezirk Russee/Hammer/Demühlen	5
Ortsbeiratsbezirk Hassee/Vieburg	8
Ortsbeiratsbezirk Meimersdorf/Moorsee	1
Ortsbeiratsbezirk Wellsee/Kronsborg/Rönne	0
Ortsbeiratsbezirk Elmschenhagen/Kroog	6
Ortsbeiratsbezirk Gaarden	3
Ortsbeiratsbezirk Ellerbek/Wellingdorf	2
Ortsbeiratsbezirk Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf	1

Gemäß § 4 Abs. 6 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Kiel für den Beirat für Seniorinnen und Senioren vom 02.07.2014 erfolgt für die Ortsbeiratsbezirke Pries/Friedrichsort und Wellsee/Kronsborg/Rönne nach Abschluss der Wahl durch die Ratsversammlung eine Nachwahl. Die betreffenden Ortsbeiräte stimmen dazu einen Wahlvorschlag für eine Nachwahl aus der Gruppe der Bewerberinnen und Bewerber aus den Nachrückerlisten der anderen Ortsbeiratsbezirke ab.

- b) Am Dienstag, den 28. Oktober 2014, findet die nächste Musik am Nachmittag in der Matthias-Claudius-Kirche in Suchsdorf statt. Auftreten wird der Seniorenchor des Philharmonischen Chores Kiel unter der Leitung von Herrn Imre Sallay. Humoristisch aufgelockert wird die Veranstaltung durch Dr. Sigismund von Rabenau, der einige seiner eigenen Werke vortragen wird. Nach den guten Erfahrungen aus dem Mai dieses Jahres, wird auch für den Oktober auf die Verteilung von Einladungen verzichtet. Frau Scholz übernimmt die Bestellung des Kuchens, Frau Scheffer besorgt Geschenke für die Aufbauenden, Herr Klagge kümmert sich um ein Präsent für den Chorleiter Sallay, und Frau Buchholz organisiert die „Erste Hilfe“ über das DRK. Die Fertigung einer Programmübersicht übernimmt der Vorsitzende. Die nachstehend aufgeführten freiwilligen Helfenden treffen sich vor Ort ab 14.00 Uhr:

Herr Bröer, Herr Glüsing, Herr Kätelhön, Herr Klagge, Frau Koch, Frau Packbier, Herr Petsch, Herr Sachse, Frau Scheffer, Frau Schunke und Frau Voß.

- c) In die Geschäftsordnung wurden die Vorschläge des Rechtsamtes eingearbeitet. Mit der Abänderung der Formulierungen zu den §§ 14 (Dienstreisen) und 15 (Versicherungsschutz) ist der Vorstand – nach Befragung aber auch die große Mehrheit der Beiratsmitglieder – jedoch nicht einverstanden. Nach Vorstandsbeschluss hat Herr Klagge diesbezüglich das Gespräch mit Stadtpräsident Tovar gesucht. Eine Rückmeldung steht bisher noch aus. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende werden sich mit den offengebliebenen Sachständen auseinandersetzen.
- d) Die nächste Vorstandssitzung wird am 21. Oktober 2014 ab 10.30 Uhr im Amt für Familie und Soziales, Raum 119 A, stattfinden. Alle Interessierten sind willkommen.
- e) Die Antidiskriminierungsveranstaltung am 23. September ist sehr gut verlaufen. Es wurde der Wunsch an die Vorbereitungsgruppe herangetragen, einen Nachbereitungstermin zu vereinbaren. Dieses Treffen wird am 30.10.2014 stattfinden und einmalig von Frau

Buchholz und Frau Iwahn organisiert werden. An diesem Treffen wird die weitere Vorgehensweise verabredet. Die Organisation der Treffen wird dann nach Absprache durch die beteiligten Gremien erfolgen.

- f) Es stellt sich heraus, dass der Transport und Auf-/Abbau (z. B. Pavillon, Standtisch, Banner) sowie die Frage der Pavillontrocknung nach Regen künftig neu geregelt werden muss. Die Beiratsmitglieder sind aufgrund fehlender Räumlichkeiten, Transportmöglichkeiten sowie körperlicher Konstitution auf Unterstützung angewiesen. Herr Klagge bittet Frau Buchholz in Erfahrung zu bringen, ob es Möglichkeiten gibt, über die Stadt Unterstützung zu erhalten. Der Beirat ist bereit, nach erfolgter Abstimmung Dienstleistungen aus seinem Etat zu begleichen. Des Weiteren benötigt der Standtisch eine neue Tasche und der Pavillon muss repariert werden. Der Beirat stimmt über die noch nicht zu beziffernden Kauf- und Reparaturkosten ab.  
Kauf einer neuen Standtischtasche  
*Beschluss: Mit einer Enthaltung beschlossen.*

Reparatur des Pavillons über Fa. Zelt-Haase  
*Beschluss: Mit einer Enthaltung beschlossen.*

Frau Scheffer kümmert sich um die Erledigung.

- g) Am 20. Oktober 2014 beteiligt sich der Beirat mit einem Informationsstand an der Senioren-Sicherheitsmesse im CITTI-Park. Alle großen und kleinen Materialien, dazu gehören auch alle Broschüren, Lupen etc. des Beirates werden nun in der Saarbrückenstraße gelagert.

Kontakt und Abholung:

Archiv in der Saarbrückenstraße 145, 24114 Kiel (Gebäude wird im 1. OG vom Allgemeinen Sozialdienst der LHK und im EG von Lebensmittelgeschäften wie unter anderem „Denn’s“ und dem „Weindepot“ genutzt). Zugang zu den Materiallagerräumen an Werktagen nur über vorherige telefonische Absprache mit folgenden Ansprechpartnern möglich:

- Herr Ustrabowski           Tel. 901 - 32 07
- Herr Vosgerau             Tel. 901 - 32 05, Mobil 0151 54 33 00 53
- Archiv allgemein           Tel. 901 - 36 21
- (- Herr Nikolai                Tel. 901 – 3601, Mobil 0160 90 43 96 11)

- h) Der Pflegestützpunkt feiert am 23. Oktober 2014 von 14.00 – 16.30 Uhr sein fünfjähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür im Amt für Familie und Soziales in der Stephan-Heinzel-Str. 2. Der Beirat wird sich mit einem Stand beteiligen. Hin- und Rücktransport der Materialien veranlasst der Pflegestützpunkt. Helfende haben sich bereits gefunden.
- i) Herr Klagge bringt für die künftigen Sitzungen weitere Ideen zu möglichen Schwerpunktthemen ein:  
- Geriatrische Betreuung  
- Palliativversorgung  
- Bürgerbeauftragte und Leiterin der Antidiskriminierungsstelle, Frau El Samadoni  
- Wohnformen im Alter  
Sofern Themenwünsche bestehen, mögen die Mitglieder bitte Herrn Klagge oder Frau Buchholz kontaktieren. Aus dem Gremium wird bereits Herr Dr. Krüger aus Flensburg oder auch die AG für zeitgemäßes Bauen zum Thema Wohnen im Alter vorgeschlagen.
- j) Herr Klagge berichtet über eine Nachricht der BAGSO zum Thema neu aufgelegter KfW-Investitionszuschuss „Altersgerecht Umbauen“.  
*Die Mitteilung der BAGSO findet sich im Anhang zur Niederschrift.*

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 7 Berichte**

### **TOP 7.1 Fachgruppen**

#### **Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum**

Herr Glüsing bezieht sich noch einmal auf Herrn Redeckers Hinweis unter TOP 4 und bittet um zeitnahe Kontaktaufnahme mit ihm bez. Plakatanfragen. Die Mitglieder werden gebeten in den Ortsbeiratssitzungen gerne alle verkehrsrelevanten Angelegenheiten, in denen sich der Beirat engagiert, einzubringen und bekannt zu machen. Der Stadtplan für Seniorinnen und Senioren soll aktualisiert werden. Frau Buchholz wurde gebeten zu recherchieren, ob Kartenmaterial zu den 18 Ortsbeiratsbezirken beim Stadtplanungsamt zu erhalten ist.

#### **Schutz und Sicherheit für ältere Menschen**

Am 30. September 2014 gab es ein Gespräch in der Leitstelle „Älter werden“ mit Herrn Homuth, Polizeioberkommissar a. D. aus Niedersachsen. Herr Homuth trat im Rahmen des Seniorenpassprogrammes der Leitstelle „Älter werden“ am 01. Oktober 2014 in der Tenne des Erlebnisentrums Kollhorst e. V. mit seinem Handpuppenprogramm „Vorbeugen und Aufklären – Keine Chance für Betrüger“ auf. Die Veranstaltung war gut besucht. Herr Homuth hat ein sehr professionelles und unterhaltsames Aufklärungsprogramm für Erwachsene geboten, das allgemein zu begeistern wusste.

#### **Wohnen und Pflege im Alter**

Die Fachgruppe befand sich in der Sommerpause und hat nicht getagt.

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Zum Stand der Materialien wurde bereits unter TOP 6 f) und 6 g) informiert. Des Weiteren war die Fachgruppe auf dem Umsteiger präsent.

#### **Projektgruppe „Lenkungsgruppe Kultur“**

Die Projektgruppe hat zusammen mit dem „KIELER FORUM – netzwerk kultur & wissenschaft“ die entschleunigten Kulturangebote organisiert. Die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe wird sich mit der Gestaltung eines neuen Flyers für 2015 befassen. Frau Scheffer steht in Kontakt mit Frau Wilimzig von der Leitstelle „Älter werden“ bezüglich einer Aufnahme der entschleunigten Kulturangebote im Seniorenpassprogramm.

Ratsfrau Diehr weist ergänzend auf den Spielplan für Seniorengruppen, Spielzeit 2014/2015 der Volksbühne Kiel hin und verteilt einige Kopien des Spielplanes.

#### **Altenparlament**

Der Vorstand hat zusätzlich noch einen Dringlichkeitsantrag auf den Weg gebracht zur Bereitstellung der Mittel für den barrierefreien Ausbau der Haltepunkte für den ÖPNV bis 2022. Dieser Antrag ist am 22. September 2014 im Altenparlament angenommen worden. Der SoVD hat einen ähnlichen Antrag gestellt. Beide Anträge sind nun zusammengefasst worden. Dem Antrag auf ein flächendeckendes Seniorenticket und dem Antrag auf Beleuchtungen für Fahrzeuge aller Art ist ebenfalls zugestimmt worden. Am 06. März 2015 ist eine Nachbesprechung im Altenparlament mit Stellungnahmen der Fraktionen vorgesehen.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

### **7.2 Ausschüsse der Stadt**

Keine Meldungen.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

### **7.3 Ortsbeiräte**

#### **Ortsbeiratsbezirk Mettenhof:**

In Alt-Mettenhof ist bei der Beleuchtung von Frei- auf Erdleitungen umgestellt worden. Nun ist nur noch ein Teil der Straße beleuchtet, jedoch nicht mehr der Gehweg. Der Ortsbeirat wird sich noch einmal mit der Angelegenheit befassen.

#### **Ortsbeiratsbezirk Elmschenhagen:**

Die Beleuchtung an der Bücherei in Elmschenhagen ist optimiert worden. Ein Angsträum ist erfolgreich beseitigt worden. Mit der öffentlichen Nahversorgung wird sich der ASWG befassen. Die Veranstaltung des „Runden Tisches Elmschenhagen/Kroog/Rönne“ zum Thema „Älter werden in anderen Kulturen“ war gut besucht. Ein Nachbereitungstreffen fand am 29. September 2014 statt auf dem beschlossen wurde, die Veranstaltung im März 2015 mit einem weiteren Thema fortzusetzen.

Einschub: Herr Knievel-Beyer verlässt die Sitzung entschuldigt um 12.13 Uhr.

#### **Ortsbeiratsbezirk Suchsdorf:**

Die Stadtteilbücherei hat ihren Umzug zum Sukoring vollzogen. Die Wiedereröffnung ist für Mitte Oktober vorgesehen. Die genaue Bekanntgabe der Wiedereröffnung wird über die Presse erfolgen.

#### **Ortsbeirat Hassee/Vieburg:**

Die Umleitung des Verkehrs sorgt für großen Unmut bei der Anwohnerschaft. Eine Bushaltestelle vor vier (Senioren)Einrichtungen fällt zurzeit weg. Die Umleitung soll für 1 Jahr getestet werden.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

### **7.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen**

Am 20. September 2014 fand das Stadtteilstfest in Mettenhof statt. Frau Packbier war am Stand des Stadtteilbüros Mettenhof präsent und informierte dort über den Beirat für Seniorinnen und Senioren.

Das neue Sozialzentrum in Mettenhof ist in der letzten Septemberwoche eingeweiht worden. Frau Packbier hat als Vertreterin des Beirates teilgenommen. Es war eine interessante Veranstaltung.

Die Fachgruppe 5 für Kriminalitätsprävention des Landesseniorenrates ist wieder aktiv. Herr Wilfried Lühr übernimmt die Leitung der Fachgruppe. Am 23. September 2014 gab es ein erstes Treffen, um alle aktuellen Informationen aus Schleswig-Holstein zum Themenbereich mit den Teilnehmenden zu sammeln und zu besprechen. Frau Scholz hat an dem gut besuchten Treffen teilgenommen.

Im Servicehaus Lübscher Baum der AWO hat eine Feierstunde zum 30-jährigen Bestehen mit interessanten Festvorträgen stattgefunden.

Herr Kätelhön berichtet vom gut besuchten Sportfest innerhalb der Interkulturelle Woche in Gaarden.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben**

Keine Meldungen.

## **TOP 9 Verschiedenes, Termine, Einladungen**

- Herr Klagge weist auf die verlegte Vorstandssitzung hin. Statt am 16. Oktober tagt der Vorstand nun am 21. Oktober ab 10.30 Uhr in Raum 119A des Amtes für Familie und Soziales. Davor tagt die Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ von 9.00 – 10.30 Uhr im gleichen Raum.
- Herr Raschke weist auf die Veranstaltung „Aktive Nachbarschaft = gutes Wohnen im Alter“ der SPD-Ratsfraktion Kiel am 10. Oktober 2014, von 18.00 bis 21.00 Uhr, im Ratssaal hin. Der Stadtrat für Soziales, Wohnen, Gesundheit und Sport, Gerwin Stöcken, wird einen kurzen Input in die Thematik geben.
- Frau Voß informiert, dass der Ortsbeirat Hassee/Vieburg künftig in losen Abständen den TOP „Situation von älteren Menschen in Hassee/Vieburg“ aufnehmen wird. Frau Voß regt an, dass die Mitglieder diese Anregung auch in ihren Ortsbeiratsbezirken einbringen.
- Herr Glüsing thematisiert die Liste der Zuwendungen der Stadt Kiel insbesondere die Förderung der offenen Altenarbeit, welche öffentlich über das Internet einsehbar ist. Er regt an, Frau Witte oder Herrn Schultz für einen Bericht zur Beiratssitzung einzuladen. Herr Sachse ergänzt, dass der Beirat bereits über die regelmäßig abgehaltenen Quartalsgespräche der Stadt mit den freien Trägern durch Teilnahme eines Beiratsmitglieds an den Gesprächen auf dem Laufenden gehalten wird.

## **TOP 10 Schließung der Sitzung**

Herr Klagge bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 12:34 Uhr. Die nächste Sitzung findet statt am 06. November 2014.

gez. Jürgen Klagge  
-Vorsitzender-

gez. Melanie Buchholz  
-Geschäftsführung-